

**m95 Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden und geringmächtigem Lösslehm über Goldshöfe-Sand**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	m-S06	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	Verebnungen und abzugsträge Lagen im Verbreitungsgebiet der Goldshöfe-Sande	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde-Pseudogley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmreiche Fließerden (Deck- auf Mittellage) oder geringmächtiger Lösslehm über Goldshöfe-Sand	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Lu–Tu4(Uls–Ls2),Gr0–1	3–6 dm
	Tu3–4;Lu–Lt2,Gr0–1	10–12 dm
	(Su3–Lts–Tl,Gr1–3(4))	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	sL5D, sL6D, LIIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde, Pseudogley-Braunerde, pseudovergleyte Braunerde und Parabraunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (300–380 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (160–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen, v. a. zwischen Aalen und Ellwangen